

Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG)

Vom 31. März 1999

Der Sächsische Landtag hat am 20. Januar 1999 das folgende Gesetz beschlossen:

Präambel

In Anerkennung des Willens des sorbischen Volkes, das in der Nieder- und Oberlausitz seine angestammte Heimat hat und seine Sprache und Kultur bis in die heutige Zeit bewahrt hat, seine Identität auch in Zukunft zu erhalten,

unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Sorben außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland keinen Mutterstaat haben, der sich ihnen verpflichtet fühlt und Sorge für den Schutz und die Bewahrung ihrer Sprache, Kultur und Überlieferung trägt,

im Bewußtsein, daß der Schutz, die Pflege und Entwicklung der sorbischen Werte sowie die Erhaltung und Stärkung des sorbisch-deutschen Charakters der Lausitz im Interesse des Freistaates Sachsen liegen,

in Erkenntnis, daß das Recht auf die nationale und ethnische Identität sowie die Gewährung der Gesamtheit der Volksgruppen- und Minderheitenrechte keine Gabe und kein Privileg, sondern Teil der universellen Menschen- und Freiheitsrechte sind,

in Erfüllung der von der Bundesrepublik Deutschland ratifizierten internationalen Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung nationaler Minderheiten und Volksgruppen,

unter Berufung auf Artikel 3 des Grundgesetzes, Artikel 35 des Einigungsvertrages, ergänzt um die Protokollnotiz Nummer 14, und die [Verfassung des Freistaates Sachsen](#)

beschließt der Sächsische Landtag, ausgehend von [Artikel 6 der Sächsischen Verfassung](#), das nachstehende Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG).

§ 1

Sorbische Volkszugehörigkeit

Zum sorbischen Volk gehört, wer sich zu ihm bekennt. Das Bekenntnis ist frei. Es darf weder bestritten noch nachgeprüft werden. Aus diesem Bekenntnis dürfen keine Nachteile erwachsen.

§ 2

Recht auf sorbische Identität

(1) Die im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit sind gleichberechtigter Teil des Staatsvolkes.

(2) Das sorbische Volk und jeder Sorbe haben das Recht, ihre ethnische, kulturelle und sprachliche Identität frei zum Ausdruck zu bringen, zu bewahren und weiterzuentwickeln.

(3) Das sorbische Volk und jeder Sorbe haben das Recht auf Schutz, Erhaltung und Pflege ihrer angestammten Heimat und ihrer Identität. Der Freistaat Sachsen, die Landkreise, Gemeindeverbände und Gemeinden im sorbischen Siedlungsgebiet gewährleisten und fördern Bedingungen, die es den Bürgern sorbischer Volkszugehörigkeit ermöglichen, ihre Sprache und Traditionen sowie ihr kulturelles Erbe als wesentliche Bestandteile ihrer Identität zu bewahren und weiterzuentwickeln.

§ 3

Sorbisches Siedlungsgebiet

(1) Als sorbisches Siedlungsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gelten die Kreisfreie Stadt Hoyerswerda sowie diejenigen Gemeinden und Gemeindeteile der Landkreise Kamenz, Bautzen und des Niederschlesischen Oberlausitzkreises, in denen die überwiegende Mehrheit der im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit ihre angestammte Heimat hat und in denen eine sorbische sprachliche oder kulturelle Tradition bis in die Gegenwart nachweisbar ist.

(2) Im einzelnen umfaßt das sorbische Siedlungsgebiet die Gemeinden und Gemeindeteile, die in der Anlage zu diesem Gesetz festgelegt sind. Änderungen der Gemeindezugehörigkeit berühren nicht die Zugehörigkeit zum sorbischen Siedlungsgebiet.

(3) Durch das sorbische Siedlungsgebiet wird der geographische Anwendungsbereich für gebietsbezogene Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der sorbischen Identität bestimmt. Im Einzelfall kann das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf Antrag einer Gemeinde, nach Anhörung des jeweiligen Landkreises, der Interessenvertretung der Sorben gemäß § 5 und des Rates für sorbische Angelegenheiten gemäß § 6, Ausnahmen von gebietsbezogenen Maßnahmen gewähren.

(4) Der besondere Charakter des sorbischen Siedlungsgebietes und die Interessen der Sorben sind bei der Gestaltung der Landes- und Kommunalplanung zu berücksichtigen.

§ 4

Sorbische Farben und Hymne

(1) Farben und Wappen der Sorben können im sorbischen Siedlungsgebiet gleichberechtigt neben den Landesfarben und dem Landeswappen verwendet werden. Die sorbischen Farben sind Blau-Rot-Weiß.

(2) Die sorbische Hymne kann im sorbischen Siedlungsgebiet gleichberechtigt verwendet werden.

§ 5

Interessenvertretung der Sorben

Die Interessen der Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit können auf Landes-, Regional- und Kommunalebene von einem Dachverband der sorbischen Verbände und Vereine wahrgenommen werden.

§ 6

Rat für sorbische Angelegenheiten

(1) Der Sächsische Landtag wählt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen jeweils für die Dauer einer Wahlperiode einen Rat für sorbische Angelegenheiten. Dieser besteht aus fünf Mitgliedern. Den sorbischen Verbänden und Vereinen sowie den Gemeinden des sorbischen Siedlungsgebietes gemäß § 3 steht für die Wahl ein Vorschlagsrecht zu.

(2) In Angelegenheiten, die die Rechte der sorbischen Bevölkerung berühren, haben der Sächsische Landtag und die Staatsregierung den Rat für sorbische Angelegenheiten zu hören.

(3) Die Mitglieder des Rates für sorbische Angelegenheiten üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Für ihre Tätigkeit erhalten sie vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eine Abfindung.

§ 7

Bericht der Staatsregierung

Die Staatsregierung erstattet dem Sächsischen Landtag mindestens einmal in jeder Legislaturperiode einen Bericht zur Lage des sorbischen Volkes im Freistaat Sachsen.

§ 8

Sorbische Sprache

Der Gebrauch der eigenen Sprache ist ein wesentliches Merkmal sorbischer Identität. Der Freistaat Sachsen erkennt die sorbischen Sprachen, insbesondere das Obersorbische, als Ausdruck des geistigen und kulturellen Reichtums des Landes an. Ihr Gebrauch ist frei. Ihre Anwendung in Wort und Schrift im öffentlichen Leben und die Ermutigung dazu werden geschützt und gefördert.

§ 9

Sorbische Sprache vor Gerichten und Behörden

(1) Im sorbischen Siedlungsgebiet haben die Bürger das Recht, sich vor Gerichten und Behörden des Freistaates Sachsen sowie der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts der sorbischen Sprache zu bedienen. Machen sie von diesem Recht Gebrauch, hat dies dieselben Wirkungen, als würden sie sich der deutschen Sprache bedienen. In sorbischer Sprache vorgetragene Anliegen der Bürger können von den Behörden des Freistaates Sachsen und der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in sorbischer Sprache beantwortet und entschieden werden. Kostenbelastungen oder sonstige Nachteile dürfen den sorbischen Bürgern hieraus nicht entstehen.

(2) Der Freistaat Sachsen setzt sich dafür ein, daß die Festlegungen des Absatzes 1 auch auf

Bundesbehörden und Einrichtungen des Privatrechts, insbesondere des Verkehrs- und Fernmeldewesens, der Post, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Kultur und Bildung, die im sorbischen Siedlungsgebiet ansässig sind, angewandt werden.

§ 10

Zweisprachige Beschilderung

(1) Die Beschilderung im öffentlichen Raum durch die Behörden des Freistaates Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, insbesondere an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen, Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen und Brücken, soll im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache erfolgen.

(2) Der Freistaat Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wirken darauf hin, daß auch andere Gebäude von öffentlicher Bedeutung im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache beschriftet werden.

§ 11

Ansprechpartner bei den Behörden

(1) Im sorbischen Siedlungsgebiet soll bei den Behörden des Freistaates Sachsen und den Behörden der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts möglichst ein der sorbischen Sprache mächtiger Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

(2) Im sorbischen Siedlungsgebiet wirkt der Freistaat Sachsen darauf hin, daß die Belange der Sorben sowie der Erwerb sorbischer Sprachkenntnisse in dem Angebot für die Aus- und Weiterbildung der Bediensteten der öffentlichen Verwaltung angemessen Berücksichtigung finden.

§ 12

Wissenschaft

(1) Der Freistaat Sachsen fördert die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der sorbischen Sprache, Geschichte und Kultur.

(2) Der Freistaat Sachsen unterhält eine universitäre Forschungs- und Lehrereinrichtung für Sorabistik an der Universität Leipzig.

§ 13

Kultur

(1) Der Freistaat Sachsen schützt und fördert die Kultur und das künstlerische Schaffen der Sorben.

(2) Die Landkreise und Gemeinden im sorbischen Siedlungsgebiet beziehen die sorbische Kultur angemessen in ihre Kulturarbeit ein. Sie fördern sorbische Kunst, Sitten und Gebräuche sowie ein von Tradition, Toleranz und gegenseitiger Achtung geprägtes Zusammenleben ihrer Bürger.

§ 14

Medien

Der Freistaat Sachsen ist bemüht, daß die sorbische Sprache und Kultur insbesondere durch sorbischsprachige Sendungen und Beiträge in den Medien angemessen berücksichtigt werden.

§ 15

Länderübergreifende Zusammenarbeit

(1) Der Freistaat Sachsen fördert die Zusammengehörigkeit und unterstützt die länderübergreifenden Interessen der Sorben der Nieder- und Oberlausitz. Zu diesem Zweck arbeitet er mit dem Land Brandenburg zusammen.

(2) Der Freistaat Sachsen bezieht die sorbischen Verbände und Institutionen in seine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit anderen Ländern und Staaten angemessen ein.

§ 16

Verkündung

Dieses Gesetz wird in deutscher und obersorbischer Sprache verkündet.

§ 17**Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz zur Wahrung der Rechte der sorbischen Bevölkerung vom 23. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt Land Sachsen S. 191), soweit es nach Maßgabe des Artikels 3 des Rechtsbereinigungsgesetzes des Freistaates Sachsen vom 17. April 1998 (SächsGVBl. S. 151, 152) fortgilt, § 3 des Vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), geändert durch § 22 des Gesetzes vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 777, 781), und § 3 des Gesetzes zur Ausführung verfahrensrechtlicher und grundstücksrechtlicher Vorschriften im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz (Justizausführungsgesetz – JustAG) vom 12. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 638) außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Bautzen, den 31. März 1999

Der Landtagspräsident
Erich Iltgen

Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Der Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst
Prof. Dr. Hans Joachim Meyer

„Anlage“ „Přiloha“
(zu § 3 Abs. 2) (k § 3 wotr. 2)

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny	mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi		
čo.	deutsch/ němsce	sorbisch/ serbsce	deutsch/ němsce	sorbisch/ serbsce
Niederschlesischer Oberlausitzkreis/Delnošlesko-hornjołužiski wokrcjes				
1.	Bad Muskau	Mužakow	Bad Muskau	Mužakow
			Köbeln	Kobjelin
2.	Boxberg	Hamor	Bärwalde	Bjerwałd
			Boxberg	Hamor
			Kringelsdorf	Krynhelecy
			Nochten	Wochozy
			Reichwalde	Rychwałd
			Sprey	Sprjowje
3.	Gablenz	Jabłońc	Gablenz	Jabłońc
			Kromlau	Kromola
4.	Groß Düben	Dźěwin	Groß Düben	Dźěwin
			Halbendorf	Brězowka
5.	Hohendubrau 1)	(Wysoka Dubrawa)	Dauban	Dubo
			Gebelzig	Hbjelsk
			Groß Saubernitz	Zubornica
			Ober Prauske	Hornje Brusy
			Sandförstgen	Borštka
			Weigersdorf	Wukrančicy
6.	Klitten	Klětno	Dürrbach	Dyrbach
			Jahmen	Jamno

			Kaschel	Košla
			Klein-Radisch	Radšowk
			Klitten	Klětno
			Tauer	Turjo
			Zimpel	Cympl
7.	Krauschwitz	Krušwica	Klein Priebus	Přibuzk
			Krauschwitz	Krušwica
			Pechern	Pěchč
			Podrosche	Podroždź
			Sagar	Zagor
			Skerbersdorf	Skarbišecy
			Werdeck	Werdek
8.	Kreba- Neudorf	Chrjebja- Nowa Wjes	Kreba	Chrjebja
			Lache	orna Truha
			Neudorf	Nowa Wjes
			Tschernske	ernsk
9.	Mücka	Mikow	Förstgen	Doħa Boršć
			Förstgen- Ost	Doħa Boršć- Wuchod
			Leipgen	Lipinki
			Mücka	Mikow
10.	Quitzdorf am See 1)	(ohne sorbische Bezeichnung)	Horscha	Hršow
			Petershain	Hznica
11.	Rietschen	Rěčicy	Altliebel	Stary Lubolń
			Daubitz	Dubc
			Hammerstadt	Hamoršć
			Neuliebel	Nowy Lubolń
			Rietschen	Rěčicy
			Teicha	Hatk
12.	Schleife	Slepo	Mulkwitz	Mułkecy
			Rohne	Rowno
			Schleife	Slepo
13.	Trebendorf	Trjebjn	Mühlrose	Miħoraz
			Trebendorf	Trjebjn
14.	Uhyst	Delni Wujězd	Drehna	Tranje
			Mönau	Manjow
			Rauden	Rudej
			Uhyst	Delni Wujězd
15.	Weißkeißel	Wuskidź	Haide	Hola
			Weißkeißel	Wuskidź
16.	Weißwasser/ O.L.	Běħa Woda	Weißwasser/ O.L.	Běħa Woda
Landkreis Bautzen/Wokrjes Budyšin				
1.	Bautzen	Budyšin	Altstadt	Stare Město

			Auritz	Wuricy
			Bloaschütz	Błohašecy
			Bolbritz	Bolborcy
			Burk	Brk
			Döberkitz	Debrikecy
			Gesundbrunnen	Strowotna Studnja
			Großwelka	Wulki Wjelkow
			Kleinseidau	Zajdow
			Kleinwelka	Mały Wjelkow
			Löschau	Lešawa
			Lubachau	Lubochow
			Nadelwitz	Nadžanecy
			Niederkaina	Delnja Kina
			Oberkaina	Hornja Kina
			Oberuhna	Horni Wunjow
			Ostvorstadt	Wuchodne Předměsto
			Salzenforst	Słona Boršć
			Schmochtitz	Smochćicy
			Stadtmitte	Centrum Města
			Stiebitz	Sćijecy
			Südvorstadt	Južne Předměsto
			Teichnitz	Ćichońca
			Temritz	Ćemjercy
			Westvorstadt	Zapadne Předměsto
2.	Burkau 1)	(Porchow)	Neuhof	Nowy Dwr
3.	Doberschau- Gaußig 1)	(Dobruša- Huska)	Arnsdorf	Warnočicy
			Brösang	Brězynka
			Diehmen	Demjany
			Doberschau	Dobruša
			Drauschkowitz	Družkecy
			Dretschen	Drječín
			Gaußig	Huska
			Gnaschwitz	Hnašecy
			Golenz	Holca
			Grubschütz	Hrubjelčicy
			Günthersdorf	Hunčericy
			Katschwitz	Kočica
			Neu- Diehmen	Nowe Demjany
			Neu- Drauschkowitz	Nowe Družkecy
			Preuschwitz	Přišecy
			Schlungwitz	Slnkecy
			Techritz	Čěchorjecy
			Weißnaußlitz	Běte Noslicy
			Zockau	Cokow
4.	Göda	Hodžij	Birkau	Brěza

			Buscheritz 2)	Bšericy
			Coblenz	Koblicy
			Dahren	Darin
			Dobranitz	Dobranecy
			Döbschke	Debiškow
			Dreikretscham	Haslow
			Dreistern	Tři Hwězdy
			Göda	Hodźij
			Jannowitz	Janecy
			Kleinförstchen	Mała Boršć
			Kleinpraga	Mała Praha
			Kleinseitschen	Žičeńk
			Leutwitz	Lutyjecy
			Liebon 2)	Liboń
			Muschelwitz	Myšecy
			Nedaschütz	Njezdašecy
			Neu- Bloaschütz	Nowe Błohašecy
			Neuspittwitz	Nowe Spytecy
			Öberförstchen	Hornja Boršć
			Paßditz	Pozdecy
			Pietzschwitz	Běčicy
			Preske	Praskow
			Prischwitz	Prěčecy
			Seitschen	Žičeń
			Semmichau	Semichow
			Siebitz	Dźiwoćicy
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spittwitz	Spytecy
			Storcha	Bačoń
			Zischkowitz	ěškecy
			Zscharnitz	ornecy
5.	Großdubrau	Wulka Dubrawa	Brehmen	Brěmjo
			Commerau b. Klix	Komorow p. Klukša
			Crosta	Chrst
			Dahlowitz	Dalicy
			Göbeln	Kobjelń
			Großdubrau	Wulka Dubrawa
			Jeschütz	Ješicy
			Jetscheba	Jatřob
			Kauppa	Kupoj
			Kleindubrau	Mała Dubrawa
			Klix	Klukš
			Kronförstchen	Křiwa Boršć
			Margarethen- hütte	Margarećina Hěta

			Neusärchen	Nowe Zdžarki
			Quatitz	Chwaćicy
			Salga	Zaňhow
			Särchen	Zdžar
			Sdier	Zdžer
			Spreewiese	Lichań
			Zschillichau	elchow
6.	Großpostwitz/ O.L 1)	(Budestecy)	Berge	Zahor
			Binnewitz	Bnjecy
			Cosul	Kzły
			Denkwitz	Dženikecy
			Ebendörfel	Bělšecy
			Großpostwitz/O.L.	Budestecy
			Klein- Kunitz	Chjnička
			Mehltheuer	Lubjenc
			Rascha	Rašow
7.	Guttau	Hučina	Brösa	Brězyna
			Guttau	Hučina
			Halbendorf/ Spree	Połpica/ Sprjewja
			Kleinsaubernitz	Zubornička
			Lieske	Lěskej
			Lömischau	Lemišow
			Neudorf/ Spree	Nowa Wjes/ Sprjewja
			Ruhethal	Wotpočink
			Wartha	Strža
8.	Hochkirch 1)	(Bukecy)	Hochkirch	Bukecy
			Jauernick	Jawornik
			Kohlwesa	Kołwaz
			Kuppritz	Koporcy
			Lehn	Lejno
			Meschwitz	Mješicy
			Neukuppritz	Nowe Koporcy
			Neuwuischke	Nowy Wuježk
			Niethen	Něćin
			Plotzen	Błcany
			Pommritz	Pomorcy
			Rodewitz	Rodecy
			Sornßig	Žornosyki
			Steindörfel	Trjebjeńca
			Wawitz	Wawicy
			Wuischke	Wuježk
			Zschorna	ornjow
9.	Königswartha	Rakecy	Caminau	Kamjenej
			Commerau	Komorow

			Entenschänke	Kača Korčma
			Eutrich	Jitk
			Johnsdorf	Jeńšecy
			Königswartha	Rakecy
			Neudorf	Nowa Wjes
			Niesendorf	Niža Wjes
			Oppitz	Psowje
			Truppen	Trupin
10.	Kubschütz	Kubšicy	Baschütz	Bošecy
			Blösa	Brězow
			Canitz-Christina	Konjecy
			Daranitz	Torońca
			Döhlen	Delany
			Großkunitz	Chjnica
			Grubditz	Hruboćicy
			Jenkwitz	Jenkecy
			Kreckwitz	Krakecy
			Kubschütz	Kubšicy
			Kumschütz	Kumšicy
			Litten	Lětoń
			Neupurschwitz	Nowe Poršicy
			Pielitz	Splsk
			Purschwitz	Poršicy
			Rabitz	Rabocy
			Rachlau	Rachlow
			Rieschen	Zrěšin
			Scheckwitz	Šekecy
			Soculahora	Sokolca
			Soritz	Sowrjecy
			Waditz	Wadecy
			Weißig	Wysoka
			Zieschütz	Cyžecy
11.	Malschwitz	Malešecy	Baruth	Bart
			Briesing	Brězynka
			Brießnitz	Brězecy
			Buchwalde	Bukojna
			Cannewitz	Skanecey
			Doberschütz	Dobrošecy
			Dubrauke	Dubrawka
			Gleina	Hlina
			Kleinbautzen	Budyšink
			Malschwitz	Malešecy
			Niedergurig	Delnja Hrka
			Pließkowitz	Plusnikecy
			Preititz	Přiwćicy

			Rackel	Rakojdy
12.	Neschwitz	Njeswačidło	Caßlau	Koslow
			Doberschütz	Dobrošicy
			Holscha	Holešow
			Holschdubrau	Holešowska Dubrawka
			Krinitz	Krńca
			Lissahora	Liša Hora
			Loga	łahow
			Lomske	łomsk
			Luga	łuh
			Neschwitz	Njeswačidło
			Neudorf	Nowa Wjes
			Pannewitz	Banecy
			Saritsch	Zarěč
			Uebigau	Wbohow
			Weidlitz	Wutołčicy
			Zescha	Šešow
13.	Obergurig	Hornja Hrka	Großdöbschütz	Debsecy
			Kleindöb- schütz	Małe Debsecy
			Lehn	Lejno
			Mönchswalde	Mnišonc
			Obergurig	Hornja Hrka
			Schwarzнауßlitz	orne Noslicy
			Singwitz	Džěžnikecy
14.	Puschwitz	Bšicy	Guhra	Hora
			Jeßnitz	Jaseńca
			Lauske	łusč
			Neu-Jeßnitz	Nowa Jaseńca
			Neu-Lauske	Nowy łusč
			Neu-Puschwitz	Nowe Bšicy
			Puschwitz	Bšicy
			Wetro	Wětrow
15.	Radibor	Radwor	Bornitz	Boranecy
			Brohna	Bronjo
			Camina	Kamjenej
			Cölln	Chelno
			Droben	Droby
			Großbrösern	Přezdrěń
			Lippitsch	Lipič
			Lomske	łomsk
			Luppa	łupoj
			Luppedubrau	łupjanska Dubrawka
			Luttowitz	Lutobč
			Merka	Měrkow

			Milkel	Minakał
			Milkwitz	Milkecy
			Neu- Bornitz	Nowe Boranecy
			Neu- Brohna	Nowe Bronjo
			Quoos	Chasow
			Radibor	Radwor
			Schwarzadler	orny Hodler
			Teicha	Hat
			Wessel	Wjesel
<hr/>				
16.	Weißenberg	Wspork	Belgern	Běła Hora
			Cortnitz	Chortnica
			Drehsa	Droždźij
			Gröditz	Hrodźišćo
			Grube	Jama
			Kotitz	Kotecy
			Lauske	Łusk
			Maltitz	Malećicy
			Nechern	Njehorń
			Nostitz	Nosaćicy
			Särka	Žarki
			Spittel	Špikały
			Weicha	Wichowy
			Weißenberg	Wspork
			Wuischke	Wuježk
			Wurschen	Worcyn
<hr/>				
Landkreis Kamenz/Wokrjes Kamjenc				
1.	Crostwitz	Chrsćicy	Caseritz	Kozarcy
			Crostwitz	Chrsćicy
			Horka	Hrki
			Kopschin	Kopšin
			Nucknitz	Nuknica
			Prautitz	Prawoćicy
<hr/>				
2.	Elsterheide	Hałštrowska Hola	Bluno	Błuń
			Geierswalde	Lejno
			Klein-Partwitz	Bjezdowy
			Nardt	Narć
			Neuwiese- Bergen	Nowa Łuka-Hory
			Sabrodt	Zabrod
			Seidewinkel	Židžino
			Tätzschwitz	Ptačecy
<hr/>				
3.	Elstra 1)	(Hałštrow)	Kriepitz	Krěpjecy
<hr/>				
4.	Kamenz 1)	(Kamjenc)	Deutschbaselitz	Němske Pazlicy
			Jesau	Jěžow
			Kamenz	Kamjenc

			Thonberg	Hlinowc
			Wiesa	Brěznja
5.	Knappensee	Hrnikočanski Jězor	Groß Särchen	Wulke Ždžary
			Koblenz	Koblicy
			Wartha	Strža
6.	Lohsa	Łaz	Dreiweibern	Tři Žony
			Driewitz	Drěwcy
			Friedersdorf	Bjedrichecy
			Hermsdorf/ Spree	Hermanecy
			Lippen	Lipiny
			Litschen	Złyčín
			Lohsa	Łaz
			Mortka	Mortkow
			Riegel	Roholń
			Steinitz	Šćeńca
			Tiegling	Tyhelc
			Weißig	Wysoka
			Weißkollm	Běły Chołmc
7.	Nebelschütz	Njebjelčicy	Dürrwicznitz	Wěteńca
			Miltitz	Miłoćicy
			Nebelschütz	Njebjelčicy
			Piskowitz	Pěskecy
			Wendisch- baselitz	Serbske Pazlicy
8.	Oßling 1)	(Wslink)	Milstrich	Jitro
9.	Panschwitz- Kuckau	Pančicy- Kukow	Alte Ziegelscheune	Stara Cyhelnica
			Cannewitz	Kanecy
			Glaubnitz	Hłupońca
			Jauer	Jawora
			Kaschwitz	Kašecy
			Lehndorf	Lejno
			Neustädtel	Nowe Město
			Ostro	Wotrow
			Panschwitz- Kuckau	Pančicy- Kukow
			Säuritz	Žuricy
			Schweinerden	Swinjarnja
			Siebitz	Zejicy
			Tschaschwitz	asecy
10.	Räckelwitz	Worklecy	Dreihäuser	Horni Hajnk
			Höflein	Wudwor
			Neudörfel	Nowa Wjeska
			Räckelwitz	Worklecy
			Schmeckwitz	Smječkecy
			Teichhäuser	Haty

11.	Ralbitz- Rosenthal	Ralbicy- Ržant	Cunnewitz	Konjegy
			Gränze	Hrańca
			Laske	Łask
			Naußlitz	Nowoslicy
			Neuschmerlitz	Bušeńka
			Ralbitz	Ralbicy
			Rosenthal	Ržant
			Schmerlitz	Smjerdźaca
			Schönau	Šunow
			Zerna	Sernjany
12.	Spreetal	Sprjewiny Doł	Burg	Brk
			Burghammer	Brkhamor
			Burgneudorf	Nowa Wjes
			Neustadt	Nowe Město
			Spreetal	Sprjewiny Doł
			Spreewitz	Šprjegy
			Zerre	Drětwa
13.	Wittichenau, Stadt	Kulow, město	Brischko	Brěžki
			Dubring	Dubrjenk
			Hoske	Hzk
			Keula	Kulowc
			Kotten	Kočina
			Maukendorf	Mučow
			Neudorf	Nowa Wjes
			Rachlau	Rachlow
			Saalau	Salow
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spohla	Spale
			Wittichenau, Stadt	Kulow, město
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda/Bjezwokrjesne město Wojerecy				
	Hoyerswerda	Wojerecy	Bröthen	Brětnja
			Dörgenhausen	Němcy
			Hoyerswerda	Wojerecy
			Knappenrode	Hrnikecy
			Kühnicht	Kinajcht
			Neida	Nydej
			Schwarzkollm	orny Chołmc
			Zeißig	Ćisk

1) Gemeinden, von denen nur Teile zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören; die sorbischsprachige Bezeichnung der Gemeinde ist deshalb in Klammern gesetzt.

2) Ist nach dem Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen kein Gemeindeteil.

Zakon wo prawach Serbow w Swobodnym staće Sakskej (Sakski serbski zakon - SSZ)

Z dnja 31. měrca 1999

Sakski krajny sejm je dnja 20. januara 1999 slědowacy zakon wobzamknył:

Preambla

Připóznawajo wolu serbskeho ludu, kotryž ma w Delnjej a Hornjej Łužicy swoju starodawnu domiznu a kotryž je swoju rěč a kulturu hač do džensnišeho časa wobchował, swoju identitu tež w přichodže zdžeržeć,

wobkedźbujó fakt, zo Serbja zwonka hranicow Zwjazkoweje republiki Němskeje žadyn maćerny stat nimaja, kotryž so jim napřećo winowaty čuje a so wo škit a wobstaće jich rěče, kultury a tradicije stara, wědomy sej toho, zo je škit, hladanje a wuwice serbskich hódnotow kaž tež zdžerženje a sylnjenje serbsko-němskeho charaktera Łužicy w zajimje Swobodneho stata Sakskeje,

spóznawajo, zo njejstej prawo na narodnu a etnisku identitu kaž tež spožčenje cyłka prawow ludowych skupin a mjeńšin ani dar ani priwileg, ale džěl uniwersalnych čłowjeskich prawow a prawow na swobodu, realizuju wot Zwjazkoweje republiki Němskeje ratifikowane mjezynarodne dojednanja k škitaj a spěchowanjum narodnych mjeńšin a ludowych skupin,

poćahuju so na artiki 3 Zakładneho zakonja, artiki 35 Zjednoćenskeho zřćenja, dopjelnjeny wo protokolowu noticu č. 14, a na wustawu Swobodneho stata Sakskeje

wobzamknje Sakski krajny sejm, wuchadźejo z [artikla 6 Sakskeje wustawy](#), slědowacy Zakon wo prawach Serbow w Swobodnym staće Sakskej (Sakski serbski zakon - SSZ).

§ 1

Přisłušnosť k serbskemu ludaj

K serbskemu ludaj słuša, štož so k njemu wuznawa. Wuznaće je swobodne. Wone njesmě so ani wotpřeć ani přepruwować. Z tutoho wuznaća njesmědža žane njelěpšiny nastać.

§ 2

Prawo na serbsku identitu

(1) W Swobodnym staće Sakskej bydlacy staćenjo, kotřiž serbskemu ludaj přisłušeja, su runoprawny džěl statneho ludu.

(2) Serbski lud a kóždy Serb mataj prawo, swoju etnisku, kulturnu a rěčnu identitu swobodnje zwuraznjeć, ju wobchować a dale wuwivać.

(3) Serbski lud a kóždy Serb mataj prawo na škit, wobchowanje a hladanje swojeje starodawneje domizny a swojeje identity. Swobodny stat Sakska, wokrjesy, gmejnske zwjazki a gmejny w serbskim sydlenkim teritoriju garantuja a spěchuju tajke wuměnjenja, kiž zmóžnjeja staćanam, kotřiž serbskemu ludaj přisłušeja, swoju rěč a tradicije kaž tež swoje kulturne herbstwo jako bytostne džěle swojeje identity wobchować a dale wuwivać.

§ 3

Serbski sydlenki teritorij

(1) Jako serbski sydlenki teritorij w zmysle tutoho zakonja plaća bjezwokrjesne město Wojerecy kaž tež te gmejny a džěle gmejnow wokrjesow Kamjenc, Budyšin a Delnjošlesko-hornjołužiskeho wokrjesa, w kotrychž ma přewažna wjetšina w Swobodnym staće Sakskej bydlacych staćanow, kotřiž serbskemu ludaj přisłušeja, swoju starodawnu domiznu a w kotrychž je serbska rěčna abo kulturna tradicija hač do přitomnosće dopokazujomna.

(2) W jednotliwym wopřijimuje serbski sydlenki teritorij te gmejny a džěle gmejnow, kotrež su w přiloze k tutomu zakonaj postajene. Změny přisłušnosće ke gmejnj njetangěruja přisłušnosť k serbskemu sydlenkemu teritorij.

(3) Ze serbskim sydlenkim teritorijom postaja so geografiski wobłuk nałožowanja na teritorij so poćahowacych naprawow za škit a spěchowanje serbskeje identity. W jednotliwym padže móže Statne

ministerstwo za wědomosć a wuměłstwo po próstwje jedneje gmejny, po słyšenju wotpowědneho wokrjesa, zastupnistwa zajimow Serbow po § 5 a Rady za serbske naležnosće po § 6, wuwzaća wot na teritorij so počahowacych naprawow dowolić.

(4) Wosebity charakter serbskeho sydlenkeho teritorija a zajimy Serbow maja so při rjadowanju krajneho a komunalneho planowanja wobkedźbować.

§ 4

Serbske barby a hymna

(1) Barby a wopon Serbow móža so w serbskim sydlenkim teritoriju runoprawne pódla barbow kraja a wopona kraja wužiwać. Serbske barby su módra-čerwjena-běła.

(2) Serbska hymna móže so w serbskim sydlenkim teritoriju runoprawna wužiwać.

§ 5

Zastupnistwo zajimow Serbow

Zajimy staćanow, kotřiž serbskemu ludaj přisłušeja, móža so na krajnej, regionalnej a komunalnej runinje wot jednoho třěšneho zwjazka serbskich zwjazkow a towarstwow zastupować.

§ 6

Rada za serbske naležnosće

(1) Sakski krajny sejm woli z wjetšinu wotedatych hłosow přeco za čas jedneje wólbneje perody Radu za serbske naležnosće. Tuta wobsteji z pjećoch člonow. Serbske zwjazki a towarstwa kaž tež gmejny serbskeho sydlenkeho teritorija po § 3 maja za wólby prawo namjetowanja.

(2) W naležnosćach, kotrež prawa serbskeje ludnosće nastupaja, matej Sakski krajny sejm a Statne knježerstwo Radu za serbske naležnosće słyšeć.

(3) Člonojo Rady za serbske naležnosće skutkuja čestnohamtsce. Za swoje skutkowanje dóstawaja wot Statneho ministerstwa za wědomosć a wuměłstwo wotnamakanje.

§ 7

Rozprawa Statneho knježerstwa

Statne knježerstwo podawa Sakskej krajnemu sejmej znajmjeńša jónu w kóždej legislaturnej periodze rozprawy wo položanju serbskeho ludu w Swobodnym staće Sakskej.

§ 8

Serbska řeč

Nałožowanje swójskeje řeče je jedne z bytostnych znamjenjow serbskeje identity. Swobodny stat Sakska připóznawa serbskej řeči, wosebje hornoserbsčinu, jako wuraz duchowneje a kulturneje bohatosće kraja. Jeju wužiwanje je swobodne. Jeju nałožowanje w słowje a pismje w zjawnym žiwjenju a pozbudžowanje k tomu so škitatej a spěchujetej.

§ 9

Serbska řeč před sudnistwami a zarjadami

(1) W serbskim sydlenkim teritoriju maja staćenjo prawo, před sudnistwami a zarjadami Swobodneho stata Sakskeje kaž tež jeho dohladej podstějacych zjednoćenstwow, wustawow a załožbow zjawneho prawa serbsku řeč nałožować. Wužiwaja-li tute prawo, ma to samsne wuskutki, kaž hdy bychu němsku řeč nałožowali. Na naležnosće staćanow, přednjesene w serbskej řeči, móže so wot zarjadow Swobodneho stata Sakskeje a jeho dohladej podstějacych zjednoćenstwow, wustawow a załožbow zjawneho prawa w serbskej řeči wotmołwić a wo nich w serbskej řeči rozsudzić. Kóštowe počezjenja abo druhe njelěpšiny njesmědža serbskim staćanam z toho nastać.

(2) Swobodny stat Sakska zasadźuje so za to, zo nałožuja so postajenja wotrězka 1 tež na zarjady Zwjazka a zarjadnišća priwatneho prawa, wosebje wobchadnistwa a dalokopowěstwownistwa, póšty, strowotnistwa a socialnistwa kaž tež kultury a kubljanja, kotrež maja w serbskim sydlenkim teritoriju swoje sydło.

§ 10

Dwurěčne wuhotowanje z taflemi

(1) Wuhotowanje z taflemi w zjawnym rumje přez zarjady Swobodneho stata Sakskeje a jeho dohladej podstejace zjednoćenstwa, wustawy a załožby zjawneho prawa, wosebje na zjawnych twarjenjach, zarjadnišćach, dróhach, pućach, zjawnych naměstach a mostach, ma w serbskim sydlenskim teritoriju w němskej a serbskej rěči być.

(2) Swobodny stat Sakska a jeho dohladej podstejace zjednoćenstwa, wustawy a załožby zjawneho prawa skutkuja na to, zo maja tež druge twarjenja zjawneho wuznama w serbskim sydlenskim teritoriju napisy w němskej a serbskej rěči.

§ 11

Narěčenski partner při zarjadach

(1) W serbskim sydlenskim teritoriju ma při zarjadach Swobodneho stata Sakskeje a zarjadach jeho dohladej podstejacych zjednoćenstwow, wustawow a załožbow zjawneho prawa po móžnosći jedyn sobudźělačer, kotryž serbsku rěč wobknežži, jako narěčenski partner k dispoziciji stać.

(2) W serbskim sydlenskim teritoriju skutkuje Swobodny stat Sakska na to, zo so zajimy Serbow kaž tež přiswojenje serbskorěčnych znajomosćow w poskitku za wukublanje a dalekublanje přistajenych w zjawnym zarjadnistwje na přiměrjene wašnje wobkedźbuja.

§ 12

Wědomosć

(1) Swobodny stat Sakska spěčuje wědomostne slědženje na polu serbskeje rěče, stawiznow a kultury.

(2) Swobodny stat Sakska wudźeržuje uniwersitarne slědženske a wuwučowanske zarjadnišćo za sorabistiku při Lipsčanskej uniwersiće.

§ 13

Kultura

(1) Swobodny stat Sakska škita a spěčuje kulturu a wumělske tworjenje Serbow.

(2) Wokrjesy a gmejny w serbskim sydlenskim teritoriju zapřijimuju serbsku kulturu na přiměrjene wašnje do swojeho kulturneho džěła. Wone spěchujaja serbske wumělstwo, nałožki a wašnja kaž tež přez tradiciju, tolerancu a mjezsobne česćowanje tworjene zhromadne žiwjenje swojich staćanow.

§ 14

Medije

Swobodny stat Sakska prócuje so wo to, zo so serbska rěč a kultura wosebje přez serbskorěčne wusyłanja a přinoški w medijach na přiměrjene wašnje wobkedźbujetej.

§ 15

Zhromadne džěło přez krajne hranicy

(1) Swobodny stat Sakska spěčuje zromadnosć a podpěruje přez krajne hranicy sahace zajimy Serbow Delnjeje a Hornjeje Łužicy. Za tutón zaměr džěła wón z krajom Braniborskej hromadže.

(2) Swobodny stat Sakska zapřijimuje na přiměrjene wašnje serbske zwjazki a institucije do swojeho hranicy překročowaceho zhromadneho džěła z druhimi krajemi a statami.

§ 16

Wozjewjenje

Tutón zakón wozjewi so w němskej a hornjoserbskej rěči.

§ 17

Nabyće a zhubjenje płaćiwosće

Tutón zakón nabudže płaćiwosć na dnju po swojim wozjewjenju. Zdobom zhubja Zakón wo zachowanju

prawow serbskeje ludnosće z dnja 23. měrca 1948 (Zakonske a wukazowe łopjeno Kraj Sakska str. 191), dalokož wón po artiklu 3 Prawo wučisćenskeho zakonja Swobodneho stata Sakskeje z dnja 17. apryla 1998 (SächsGVBl. str. 151, 152) dale płaći, § 3 **Nachwilneho zakonja wo zarjadniskim jednanju za Swobodny stat Saksku (SächsVwVfG)** z dnja 21. januara 1993 (SächsGVBl. str. 74), změnjeneho přez § 22 zakonja z dnja 19. apryla 1994 (SächsGVBl. str. 777, 781), a § 3 **Zakonja za wuwjedženje jednanskoprawniskich a ležownostnopravniskich předpisow w jednačelskim wobłuku Statneho ministerstwa justicy (Justicny wuwjedženski zakon – JustAG)** z dnja 12. decembra 1997 (SächsGVBl. str. 638) swoju płaćiwosć.

Předchadźacy zakon so z tym wobkrući a ma so wozjewić.

Budyšin, dnja 31. měrca 1999

**Prezident Krajneho sejma
Erich Iltgen**

**Ministerski prezident
prof. dr. Kurt Biedenkopf**

**Statny minister
za wědomosć a wumělstwo
prof. dr. Hans Joachim Meyer**

„Anlage“ „Příloha“
(zu § 3 Abs. 2) (k § 3 wotr. 2)

lfd. Nr.	Städte und Gemeinden města a gmejny	mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi džělemi		
čó.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
Niederschlesischer Oberlausitzkreis/Delnošlesko-hornjołužiski wokrjes				
1.	Bad Muskau	Mužakow	Bad Muskau	Mužakow
			Köbeln	Kobjelin
2.	Boxberg	Hamor	Bärwalde	Bjerwałd
			Boxberg	Hamor
			Kringelsdorf	Krynhelecy
			Nochten	Wochozy
			Reichwalde	Rychwałd
			Sprey	Sprjowje
3.	Gablenz	Jabłońc	Gablenz	Jabłońc
			Kromlau	Kromola
4.	Groß Düben	Džěwin	Groß Düben	Džěwin
			Halbendorf	Brězowka
5.	Hohendubrau 1)	(Wysoka Dubrawa)	Dauban	Dubo
			Gebelzig	Hbjelsk
			Groß Saubernitz	Zubornica
			Ober Prauske	Hornje Brusy
			Sandförstgen	Borštka
			Weigersdorf	Wukrančicy
6.	Klitten	Klětno	Dürrbach	Dyrbach
			Jahmen	Jamno
			Kaschel	Košla

			Klein-Radisch	Radšowk
			Klitten	Klětno
			Tauer	Turjo
			Zimpel	Cypl
7.	Krauschwitz	Krušwica	Klein Priebus	Přibuzk
			Krauschwitz	Krušwica
			Pechern	Pěchč
			Podrosche	Podroždź
			Sagar	Zagor
			Skerbersdorf	Skarbišecy
			Werdeck	Werdek
8.	Kreba-Neudorf	Chrjebja-Nowa Wjes	Kreba	Chrjebja
			Lache	Čorna Truha
			Neudorf	Nowa Wjes
			Tschernske	Černsk
9.	Mücka	Mikow	Förstgen	Doħa Boršć
			Förstgen-Ost	Doħa Boršć-Wuchod
			Leipgen	Lipinki
			Mücka	Mikow
10.	Quitzdorf am See 1)	(ohne sorbische Bezeichnung)	Horscha	Hóršow
			Petershain	Hóznica
11.	Rietschen	Rěčicy	Altliebel	Stary Lubolń
			Daubitz	Dubc
			Hammerstadt	Hamoršć
			Neuliebel	Nowy Lubolń
			Rietschen	Rěčicy
			Teicha	Hatk
12.	Schleife	Slepo	Mulkwitz	Mułkecy
			Rohne	Rowno
			Schleife	Slepo
13.	Trebendorf	Trjebin	Mühlrose	Miħoraz
			Trebendorf	Trjebin
14.	Uhyst	Delni Wujězd	Drehna	Tranje
			Mönau	Manjow
			Rauden	Rudej

			Uhyst	Delni Wujězd
15.	Weißkeißel	Wuskidź	Haide	Hola
			Weißkeißel	Wuskidź
16.	Weißwasser/O.L.	Běła Woda	Weißwasser/O.L.	Běła Woda
Landkreis Bautzen/Wokrjes Budyšin				
1.	Bautzen	Budyšin	Altstadt	Stare Město
			Auritz	Wuricy
			Bloaschütz	Błohašecy
			Bolbritz	Bolborcy
			Burk	Bórk
			Döberkitz	Debrikeycy
			Gesundbrunnen	Strowotna Studnja
			Großwelka	Wulki Wjelkow
			Kleinseidau	Zajdow
			Kleinwelka	Mały Wjelkow
			Löschau	Lešawa
			Lubachau	Lubochow
			Nadelwitz	Nadźanecy
			Niederkaina	Delnja Kina
			Oberkaina	Hornja Kina
			Oberuhna	Horni Wunjow
			Ostvorstadt	Wuchodne Předměsto
			Salzenforst	Słona Boršč
			Schmochtitz	Smochćicy
			Stadtmitte	Centrum Města
			Stiebitz	Śćijecy
			Südvorstadt	Južne Předměsto
			Teichnitz	Ćichońca
			Temritz	Ćemjercy
			Westvorstadt	Zapadne Předměsto
2.	Burkau 1)	(Porchow)	Neuhof	Nowy Dwór
3.	Doberschau-Gaußig 1)	(Dobruša-Huska)	Arnsdorf	Warnoćicy
			Brösang	Brězynka
			Diehmen	Demjany
			Doberschau	Dobruša
			Drauschowitz	Družkecy
			Dretschchen	Drječin
			Gaußig	Huska
			Gnaschwitz	Hnašecy
			Golenz	Holca

			Grubschütz	Hrubjelčicy
			Günthersdorf	Hunčericy
			Katschwitz	Kočica
			Neu-Diehmen	Nowe Demjany
			Neu-Drauschkowitz	Nowe Družkecy
			Preuschwitz	Přišecy
			Schlungwitz	Słónkecy
			Techritz	Čěchorjecy
			Weißnaußlitz	Běte Noslicy
			Zockau	Cokow
4.	Göda	Hodźij	Birkau	Brěza
			Buscheritz 2)	Bóšericy
			Coblenz	Koblicy
			Dahren	Darin
			Dobranitz	Dobranecy
			Döbschke	Debiškow
			Dreikretscham	Haslow
			Dreistern	Tři Hwězdy
			Göda	Hodźij
			Jannowitz	Janecy
			Kleinförstchen	Mała Boršć
			Kleinpraga	Mała Praha
			Kleinseitschen	Žičeńk
			Leutwitz	Lutyjecy
			Liebon 2)	Liboń
			Muschelwitz	Myšecy
			Nedaschütz	Njezdašecy
			Neu-Bloaschütz	Nowe Błohašecy
			Neuspittwitz	Nowe Spytecy
			Öberförstchen	Hornja Boršć
			Paßditz	Pozdecy
			Pietzschwitz	Běčicy
			Preske	Praskow
			Prischwitz	Prěčecy
			Seitschen	Žičeń
			Semmichau	Semichow
			Siebitz	Dziwoćicy
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spittwitz	Spytecy
			Storcha	Bačoń
			Zischkowitz	Čěškecy
			Zscharnitz	Čornecy
5.	Großdubrau	Wulka Dubrawa	Brehmen	Brěmjjo

			Commerau b. Klix	Komorow p. Klukša
			Crosta	Chróst
			Dahlowitz	Dalicy
			Göbeln	Kobjelń
			Großdubrau	Wulka Dubrawa
			Jeschütz	Ješicy
			Jetscheba	Jatřob
			Kauppa	Kupoj
			Kleindubrau	Mała Dubrawa
			Klix	Klukš
			Kronförstchen	Křiwa Boršć
			Margarethenhütte	Margarećina Hěta
			Neusärchen	Nowe Zdžarki
			Quatitz	Chwaćicy
			Salga	Zaľhow
			Särchen	Zdžar
			Sdier	Zdžěr
			Spreewiese	Lichań
			Zschillichau	Čelchow
6.	Großpostwitz/O.L. 1)	(Budestecy)	Berge	Zahor
			Binnewitz	Bónjecy
			Cosul	Kózły
			Denkwitz	Dženikecy
			Ebendörfel	Běšecy
			Großpostwitz/O.L.	Budestecy
			Klein-Kunitz	Chójnička
			Mehltheuer	Lubjenc
			Rascha	Rašow
7.	Guttau	Hučina	Brösa	Brězyna
			Guttau	Hučina
			Halbendorf/Spree	Połpica/Sprjewja
			Kleinsaubernitz	Zubornička
			Lieske	Lěskej
			Lömischau	Lemišow
			Neudorf/Spree	Nowa Wjes/Sprjewja
			Ruhethal	Wotpočink
			Wartha	Stróža
8.	Hochkirch 1)	(Bukecy)	Hochkirch	Bukecy
			Jauernick	Jawornik
			Kohlwesa	Koľwaz
			Kuppritz	Koporcy
			Lehn	Lejno

			Meschwitz	Mješicy
			Neukuppritz	Nowe Koporcy
			Neuwuischke	Nowy Wuježk
			Niethen	Něćin
			Plotzen	Błócany
			Pommritz	Pomorcy
			Rodewitz	Rodecy
			Sornßig	Žornosyki
			Steindörfel	Trjebjeńca
			Wawitz	Wawicy
			Wuischke	Wuježk
			Zschorna	Čornjow
9.	Königswartha	Rakecy	Caminau	Kamjenej
			Commerau	Komorow
			Entenschänke	Kača Korčma
			Eutrich	Jitk
			Johnsdorf	Jeńšecy
			Königswartha	Rakecy
			Neudorf	Nowa Wjes
			Niesendorf	Niža Wjes
			Oppitz	Psowje
			Truppen	Trupin
10.	Kubschütz	Kubšicy	Baschütz	Bošecy
			Blösa	Brězow
			Canitz-Christina	Konjecy
			Daranitz	Torońca
			Döhlen	Delany
			Großkunitz	Chójnica
			Grubditz	Hruboćicy
			Jenkwitz	Jenkecy
			Kreckwitz	Krakecy
			Kubschütz	Kubšicy
			Kumschütz	Kumšicy
			Litten	Lětoń
			Neupurschwitz	Nowe Poršicy
			Pielitz	Splósk
			Purschwitz	Poršicy
			Rabitz	Rabocy
			Rachlau	Rachlow
			Rieschen	Zrěšin
			Scheckwitz	Šekecy
			Soculahora	Sokolca
			Soritz	Sowrjecy
			Waditz	Wadecy

			Weißig	Wysoka
			Zieschütz	Cyžecy
11.	Malschwitz	Malešecy	Baruth	Bart
			Briesing	Brězynka
			Brießnitz	Brězecy
			Buchwalde	Bukojna
			Cannewitz	Skanecey
			Doberschütz	Dobrošecy
			Dubrauke	Dubrawka
			Gleina	Hlina
			Kleinbautzen	Budyšink
			Malschwitz	Malešecy
			Niedergurig	Delnja Hórka
			Pließkowitz	Plusnikecy
			Preititz	Přiwćicy
			Rackel	Rakojdy
12.	Neschwitz	Njeswačidło	Caßlau	Koslow
			Doberschütz	Dobrošicy
			Holscha	Holešow
			Holschdubrau	Holešowska Dubrawka
			Krinitz	Króńca
			Lissahora	Liša Hora
			Loga	Łahow
			Lomske	Łomsk
			Luga	Łuh
			Neschwitz	Njeswačidło
			Neudorf	Nowa Wjes
			Pannewitz	Banecy
			Saritsch	Zarěč
			Uebigau	Wbohow
			Weidlitz	Wutołčicy
			Zescha	Šešow
13.	Obergurig	Hornja Hórka	Großdöbschütz	Debsecy
			Kleindöbschütz	Małe Debsecy
			Lehn	Lejno
			Mönchswalde	Mnišonc
			Obergurig	Hornja Hórka
			Schwarznaußlitz	Čorne Noslicy
			Singwitz	Džěžnikecy
14.	Puschwitz	Bóšicy	Guhra	Hora
			Jeßnitz	Jaseńca
			Lauske	Łusč

			Neu-Jeßnitz	Nowa Jaseńca
			Neu-Lauske	Nowy Łusč
			Neu-Puschwitz	Nowe Bóšicy
			Puschwitz	Bóšicy
			Wetro	Wětrow
15.	Radibor	Radwor	Bornitz	Boranecy
			Brohna	Bronjo
			Camina	Kamjenej
			Cölln	Chelno
			Droben	Droby
			Großbrösern	Přezdrěń
			Lippitsch	Lipič
			Lomske	Łomsk
			Luppa	Łupoj
			Luppedubrau	Łupjanska Dubrawka
			Luttowitz	Lutobč
			Merka	Měrkow
			Milkel	Minakał
			Milkwitz	Milkecy
			Neu-Bornitz	Nowe Boranecy
			Neu-Brohna	Nowe Bronjo
			Quoos	Chasow
			Radibor	Radwor
			Schwarzadler	Čorny Hodler
			Teicha	Hat
			Wessel	Wjesel
16.	Weißenberg	Wóspork	Belgern	Běta Hora
			Cortnitz	Chortnica
			Drehsa	Droždźij
			Gröditz	Hrodźiščo
			Grube	Jama
			Kotitz	Kotecy
			Lauske	Łusk
			Maltitz	Malećicy
			Nechern	Njehorń
			Nostitz	Nosaćicy
			Särka	Žarki
			Spittel	Špikały
			Weicha	Wichowy
			Weißenberg	Wóspork
			Wuischke	Wuježk
			Wurschen	Worcyn

Landkreis Kamenz/Wokrjes Kamjenc				
1.	Crostwitz	Chrósćicy	Caseritz	Kozarcy
			Crostwitz	Chrósćicy
			Horka	Hórki
			Kopschin	Kopšin
			Nucknitz	Nuknica
			Prautitz	Prawoćicy
2.	Elsterheide	Halštrowska Hola	Bluno	Błuń
			Geierswalde	Lejno
			Klein-Partwitz	Bjezdowy
			Nardt	Narć
			Neuwiese-Bergen	Nowa Łuka-Hory
			Sabrodt	Zabrod
			Seidewinkel	Židžino
			Tätzschwitz	Ptačecy
3.	Elstra 1)	(Halštrow)	Kriepitz	Krěpjecy
4.	Kamenz 1)	(Kamjenc)	Deutschbaselitz	Němske Pazlicy
			Jesau	Jěžow
			Kamenz	Kamjenc
			Thonberg	Hlinowc
			Wiesa	Brěznja
5.	Knappensee	Hórnikočanski Jězor	Groß Särchen	Wulke Ždžary
			Koblenz	Koblicy
			Wartha	Stróža
6.	Lohsa	Łaz	Dreiweibern	Tři Žony
			Driewitz	Drěwcy
			Friedersdorf	Bjedrichecy
			Hermsdorf/Spree	Hermanecy
			Lippen	Lipiny
			Litschen	Złyčín
			Lohsa	Łaz
			Mortka	Mortkow
			Riegel	Roholń
			Steinitz	Šćeńca
			Tiegling	Tyhelc
			Weißig	Wysoka
			Weißkollm	Běty Chołmc
7.	Nebelschütz	Njebjelčicy	Dürrwicznitz	Wěteńca
			Miltitz	Miłoćicy

			Nebelschütz	Njebjelčicy
			Piskowitz	Pěskecy
			Wendischbaselitz	Serbske Pazlicy
8.	Oßling 1)	(Wóslink)	Milstrich	Jitro
9.	Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow	Alte Ziegelscheune	Stara Cyhelnica
			Cannewitz	Kanecy
			Glaubnitz	Hłupońca
			Jauer	Jawora
			Kaschwitz	Kašecy
			Lehndorf	Lejno
			Neustädtel	Nowe Město
			Ostro	Wotrow
			Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow
			Säuritz	Žuricy
			Schweinerden	Swinjarnja
			Siebitz	Zejicy
			Tschaschwitz	Časecy
10.	Räckelwitz	Worklecy	Dreihäuser	Horni Hajnk
			Höflein	Wudwor
			Neudörfel	Nowa Wjeska
			Räckelwitz	Worklecy
			Schmeckwitz	Smječkecy
			Teichhäuser	Haty
11.	Ralbitz-Rosenthal	Ralbicy-Róžant	Cunnewitz	Konjecy
			Gränze	Hrańca
			Laske	Łask
			Naußlitz	Nowoslicy
			Neuschmerlitz	Bušeńka
			Ralbitz	Ralbicy
			Rosenthal	Róžant
			Schmerlitz	Smjerdźaca
			Schönau	Šunow
			Zerna	Sernjany
12.	Spreetal	Sprjewiny Doł	Burg	Bórk
			Burghammer	Bórkhamor
			Burgneudorf	Nowa Wjes
			Neustadt	Nowe Město
			Spreetal	Sprjewiny Doł
			Spreewitz	Šprjejcy
			Zerre	Drětwa

13.	Wittichenau, Stadt	Kulow, město	Brischko	Brěžki
			Dubring	Dubrjenk
			Hoske	Hózk
			Keula	Kulowc
			Kotten	Koćina
			Maukendorf	Mučow
			Neudorf	Nowa Wjes
			Rachlau	Rachlow
			Saalau	Salow
			Sollschwitz	Sulšecy
			Spohla	Spale
			Wittichenau, Stadt	Kulow, město
Kreisfreie Stadt Hoyerswerda/Bjezwokrjesne město Wojerecy				
	Hoyerswerda	Wojerecy	Bröthen	Brětnja
			Dörghenhausen	Němcy
			Hoyerswerda	Wojerecy
			Knappenrode	Hórnikcecy
			Kühnicht	Kinajcht
			Neida	Nydej
			Schwarzcollm	Čorny Chołmc
			Zeißig	Ćisk

-
- 1) Gemeinden, von denen nur Teile zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören; die sorbischsprachige Bezeichnung der Gemeinde ist deshalb in Klammern gesetzt.
 - 2) Ist nach dem Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen kein Gemeindeteil.

Änderungsvorschriften

Änderung des Sächsischen Sorbengesetzes

Art. 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 116)